

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 305

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 4, 2^{te} Semester
Fr. 5. — Ausland: jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 13.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Admini-
stration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 4, 2^e semestre fr. 2.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 13.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und
wird mit den Abendrügen verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours,
et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiaselle.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Rechtsdomizil. — (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im Juli 1899. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en juillet 1899. — Französische Tabakindustrie. — Goldproduktion der Erde. — Ehescheidungen in der Schweiz. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für
Handelsreisende.Cartes payantes délivrées aux
voyageurs de commerce.

Bern (Amt). Nachträge zu Nr. 309. M. L. Schärff. Bilder u. s. w.; Nr. 409. Statt J. Bardetscher: J. Salzmann. Manufakturwaren u. s. w.; Nr. 564. B. Bolliger-Häslar. Tuchwaren u. s. w.
Luzern (Hochdorf). 4. September. Nr. 15. Kandid Mattmann, Inhaber der Firma gleichen Namens in Inwyl. Weinhandlung.
Zürich (Bezirk). 13. September. Nr. 2792. Joh. Traber; Nr. 2843. J. Obrist, Firma A. Newe. Zeitungen.
— 18. September. Nr. 2814. A. M. Schmidt, Inhaber der Firma gleichen Namens. Vertretung in Manufakturwaren, Wein, Schreibmaschinen, Bureauartikeln, Elsschränken u. s. w.
— 25. September. Nr. 2830. A. Gassmann, Firma A. Frey. Nähmaschinen, Fahrräder.
— 26. September. Nr. 2842. A. Walin, Firma Bruppacher & Co. Manufakturwaren.
Nachträge zu: Nr. 695. Statt L. Grünappel: W. Sommerfeld; Nr. 2592. Statt S. Meyer: M. Herz; Nr. 690. J. Schermer; Nr. 1063. Statt A. Zarkower: A. Jakubowicz; Nr. 1225. Statt S. Fuchs: M. Reichner; Bilder u. s. w.; Nr. 834. E. Adler, E. Scherer, Bureauartikel; Nr. 2587. Statt A. Schuster: H. Kohlbecker, Manufakturwaren; Nr. 931. B. Färber, Tuchwaren; Nr. 2203. Statt R. Förster: A. Richard, Stoffe.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Union Assekuranz-Societät, London.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Tessin wird hiermit verzeichnet bei der Tit. Gerichtskanzlei in Bellinzona; das bisherige ist dagegen aufgehoben.
Bern, 25. September 1899. (D. 99)

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
W. M. van Otterloo.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary.

1899. 22. septembre. La raison V^e E. Frère, chef d'atelier de monteurs de boîtes argent à Sonvillier (F. o. s. d. c. du 26 février 1883, n^o 26, page 191), est éteinte pour cause de cessation de commerce.

25. septembre. La raison Arnold Rossel, exploitation de l'hôtel du Cerf, à Tramelan (F. o. s. d. c. du 6 mars 1883, n^o 32, page 239) est éteinte pour cause de cessation de commerce.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmenthal).

25. September. Die Firma Jakob Theiler in Faulensee, Gemeinde Spiez (S. H. A. B. Nr. 130 vom 16. Mai 1895, pag. 547) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Uri — Uri — Uri

1899. 23. September. Die Firma Ad. Daniöth, Grand Hôtel in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 86 vom 18. Juli 1888, pag. 658) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen: Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Familie Daniöth» in Andermatt.

23. September. Karl, Louise, Alexandrine und Ida Daniöth, alle von und in Andermatt, haben am 1. Juni 1899 unter der Firma Familie Daniöth eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ad. Daniöth, Grand Hôtel» in Andermatt übernommen. Sitz der Gesellschaft ist Andermatt. Das Recht der Geschäftsvertretung und Firmazeichnung steht allein den Kollektivgesellschaftern Karl und Louise Daniöth zu. Natur des Geschäftes: Fortbetrieb von Daniöth's Grand Hôtel und Hotel und Pension Oberalp in Andermatt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 25. September. Inhaber der Firma Hermann Hohl in Speicher ist Hermann Hohl von Wolfhalden, wohnhaft in Speicher. Natur des Geschäftes: Handel in Schreibmaterialien und Kleiderwaren. Geschäftslokal: zur alten Krone, Hinterdorf.

25. September. Inhaber der Firma Johannes Tischhauser in Schönengrund ist Johannes Tischhauser von Grabs, wohnhaft in Schönengrund. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Konditorei. Geschäftslokal: Dorf Nr. 22.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 23. September. Die Firma P. Karrer z. Tivoli in Tablat und Wil (S. H. A. B. 1896, pag. 507) ist infolge Association erloschen.

Pankraz Karrer und Arnold Karrer, Sohn, beide von Zuzwil und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma Karrer & Sohn in St. Gallen und Wil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1. J. ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Karrer z. Tivoli» in Tablat und in Wil übernimmt. Natur des Geschäftes: Hadernhandlung und Sortieranstalt. Geschäftslokal: Bauhof, Luisenbühlstrasse, in St. Gallen.

25. September. Unter der Firma Kathol. Jünglingsverein St. Gallen besteht, mit Sitz in St. Gallen, ein Verein — zugleich Marianische Jünglings-Kongregation — welcher die Förderung des religiösen Lebens seiner Mitglieder bezweckt und diese dabei in ihrer Fortbildung unterstützt und ihnen veredelnde Unterhaltung bietet. Die Statuten datieren vom 21. Juni 1897 und 23. September 1899. Der Verein besteht aus Ehren-, Passiv- und Aktivmitgliedern. Als Ehrenmitglieder werden verdient geachtete Männer ernannt, welche den Verein mit ihrem Beitritte beehren. Die Höhe des jährlichen Beitrages bleibt ihrem Ermessen überlassen. Passiv werden jene Sodalen, welche in den Ehestand treten. Ferner steht es allen aktiven Mitgliedern frei, sich als passiv zu erklären, wenn sie während 10 Jahren dem Verein angehört oder das dreissigste Altersjahr überschritten haben. Diese haben einen Jahresbeitrag von drei Franken zu bezahlen. Die aktiven Mitglieder teilen sich in zwei Sektionen. Die Jünglinge vom 14. bis zum zurückgelegten 17. Lebensjahre bilden die I. Sektion; mit dem angetretenen 18. Lebensjahr erfolgt der Uebertritt in die II. Sektion. Als Kandidat kann jeder unbescholtene Jüngling aufgenommen werden, der das 14. Lebensjahr zurückgelegt hat. Bei der Anmeldung ist der Beitrag von 20 Cts. zu entrichten. Die Probezeit zur Aufnahme, vom Tage der Anmeldung an gerechnet, dauert wenigstens drei Monate und nicht länger als ein Jahr. Die Mitglieder der I. Sektion und die Kandidaten zahlen einen Monatsbeitrag von wenigstens 10 Cts., die der II. Sektion aber wenigstens 20 Cts. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. An der Spitze des Vereins steht der Rat, in welchen die Mitglieder der beiden Sektionen ihre der Anzahl der Sodalen entsprechende Vertretung wählen. Ein Schutzvorstand von fünf Mitgliedern steht dem Präses in wichtigen Angelegenheiten zur Seite. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär desselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Herr Dr. Adolf Fäh, von Kaltbrunn, in St. Gallen. Sekretär ist: Herr Hermann Krossbuch, von Emmishofen, in St. Gallen.

25. September. Die unter der Firma Holzindustrie St. Gallen (Parquetfabrik u. mechan. Schreinererei) in St. Gallen bestehende Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 2 und Nr. 67 vom 9. März 1897, pag. 274) hat die an den kommerziellen Geschäftsleiter, Oscar Obrecht, von Wiedlisbach (Kt. Bern), erteilte Kollektivprokura mit heute widerrufen.

25. September. Die Firma K. & O. Zehnder, Buchdruckerei, in Wil (S. H. A. B. Nr. 261 vom 16. Oktober 1897, pag. 1072) ist infolge Verkaufs des Geschäftes an Joseph Georg Zehnder erloschen.

Inhaber der Firma J. Zehnder in Wil ist Joseph Georg Zehnder, von Birmensdorf (Kanton Aargau), in Wil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der «Wiler Zeitung» in Wil.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 25. September. Die Firma Wilh. Klahn in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 498) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma R. Veraguth-Klahn in Chur ist Richard Veraguth-Klahn von Präz, wohnhaft in Chur. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Wilh. Klahn» ohne Aktiven und Passiven unterm 1. März 1899 übernommen. Natur des Geschäftes: Schreinererei. Geschäftslokal: Plessurstrasse Nr. 519.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1899. 20. septembre. Daniel Perret, appareilleur, à Lausanne; Charles Isoz appareilleur, au dit lieu, et Alfred Bovey, serrurier, à Echallens, ont constitué à Echallens, sous la raison sociale Perret, Isoz & Bovey, Entreprise des eaux de la Ville d'Echallens, une société en nom collectif, commencée le 12 septembre 1899. Genre de commerce: Entreprise de l'adduction des eaux de la ville d'Echallens. Bureau à Echallens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1999. 23. septembre. La raison P. Bregnard, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. d. c. du 18 mai 1883, page 580), est éteinte ensuite du décès du titulaire.

La maison V^e P. Bregnard fils, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Madame Lina Bregnard, veuve de Paul, de Bonfol, domiciliée à La Chaux-de-Fonds, a repris la suite des affaires avec l'actif et le passif de l'ancienne maison P. Bregnard. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 41, Rue des Tourelles.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 25. septembre. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme dite: Compagnie Suisse de Voitures automobiles, ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 28 mars 1896, n^o 90, page 370), réunie en assemblée générale le 15 septembre 1899, a voté la dissolution de la société. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont reste chargée C. Bonifas et A. G. Lenoir, tous deux à Genève (déjà inscrits comme administrateurs).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses
im Juli 1899 en juillet 1899

Betriebs- Längen		Longueurs d'explo- itation	Lini- en — Lignes	Verkehr — Trafic				Einnahmen — Recettes						Total-Einnahmen 1. Januar — 31. Juli		Kilometer-Ertrag 1. Jan. — 31. Juli	
				Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total	Total des recettes 1er janvier au 31 juillet	1898	1899	1898	1899
				1898	1899	1898	1899	1898	1899	1898	1899						
km				Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Normalspurbahnen — Voie normale																	
50	50	Schweizerische Seethalbahn	47,198	48,160	7,548	6,980	29,043	30,200	17,176	16,500	46,219	46,700	256,492	257,159	5,130	5,143	
50	50	Schweizerische Südstalbahn	89,928	79,000	4,935	3,974	89,246	81,000	16,026	16,000	105,271	97,000	421,009	399,479	8,420	7,990	
43	43	Emmenthalbahn	64,372	60,000	21,754	25,110	28,558	28,800	33,289	34,200	62,142	63,000	376,625	380,172	8,759	9,074	
—	41	Burgdorf-Thun-Bahn	—	26,500	—	1,714	—	17,000	—	4,570	—	21,570	—	21,570	—	526	
40	40	Jura Neuchâtelois	121,300	111,300	10,786	28,188	87,600	81,600	32,050	34,950	119,650	116,550	561,450	560,906	14,036	14,028	
40	40	Tössthalbahn	39,776	46,500	6,934	7,297	20,356	22,750	16,857	16,950	37,213	39,700	228,902	235,905	5,723	5,955	
27	27	Thunersee-Bahn	56,234	62,380	5,649	5,852	68,265	75,630	24,351	25,320	98,099	100,950	299,839	320,167	11,108	11,857	
26	26	Huttwil-Wolhusen	18,237	15,800	4,043	4,384	6,762	7,400	7,582	8,100	14,344	15,500	94,928	100,803	3,651	3,876	
25	25	Toggenburgerbahn	38,069	42,200	4,937	4,918	19,465	20,680	13,072	13,550	32,537	34,080	188,222	192,878	7,525	7,699	
—	23	Fribourg-Morat	—	11,490	—	1,950	—	6,750	—	3,970	—	10,720	—	10,720	—	2,559	
19	19	Bulle-Romont	14,348	18,870	4,424	4,902	10,478	10,280	17,879	19,970	28,557	30,280	177,210	185,028	9,327	9,788	
19	19	Sihlthalbahn	48,067	44,414	9,450	12,079	16,122	15,183	10,895	13,162	26,517	28,345	142,859	154,477	7,519	8,180	
15	15	Langenthal-Huttwil	18,079	16,600	4,662	4,749	7,080	6,900	6,819	7,600	13,899	14,500	87,801	95,604	5,853	6,374	
14	14	Travers-Régional	20,668	20,800	4,831	5,875	8,160	7,470	8,171	10,670	16,831	18,140	98,668	102,024	6,691	7,287	
12	12	Spiez-Erlenbach	11,867	12,310	1,048	1,072	6,035	6,580	2,816	2,590	8,351	9,170	39,706	47,757	3,309	3,979	
9	9	Uetlibergbahn	16,505	14,128	198	77	20,606	18,432	1,699	1,019	22,305	19,451	63,415	55,793	7,046	8,199	
7	7	Wald-Rüti	15,582	18,300	2,330	2,609	5,686	5,550	3,792	3,630	9,478	9,180	53,182	50,653	7,590	7,235	
5	5	Bödelibahn	32,980	34,160	1,578	1,706	5,954	6,210	1,954	1,980	7,908	8,190	21,088	21,688	4,218	4,398	
—	—	Orbe-Chavornay ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8	8	Kriens-Luzern	33,929	47,801	2,508	2,259	5,002	7,780	2,633	2,431	7,635	10,211	46,784	48,533	15,595	16,178	
404	468		675,089	719,653	97,515	125,640	434,716	456,175	216,540	236,962	651,256	693,187	3,065,429	3,298,950	7,588	7,049	
Schmalspurbahnen — Voie étroite																	
92	92	Rhätische Bahn	63,749	64,989	6,603	7,984	112,780	118,893	67,423	75,151	180,158	198,544	767,200	860,860	8,340	9,387	
77	77	Voies étroites Genève	177,039	176,000	8,928	8,873	53,970	52,881	6,743	7,405	60,713	60,286	327,264	340,605	4,250	4,423	
36	36	Viège-Zermatt	13,841	16,670	941	768	116,100	139,000	19,839	17,630	136,039	156,680	226,710	258,630	6,297	7,184	
32	32	Berner Oberland-Bahnen	58,321	63,000	1,633	1,170	137,068	150,000	11,766	10,500	148,844	160,500	276,646	289,227	8,645	9,038	
6	6	Lauterbrunnen-Mürren	11,828	13,500	127	120	35,848	40,000	4,840	4,800	40,188	44,800	67,575	72,400	2,907	3,287	
27	27	Saignelégier-Chaux-de-Fonds	16,616	18,160	1,322	1,864	5,522	9,692	5,207	6,877	13,729	16,569	78,490	88,747	2,907	3,287	
26	26	Appenzeller-Bahnen	44,261	47,600	2,700	3,062	26,247	28,300	9,978	10,400	36,225	38,700	181,259	191,406	6,971	7,861	
25	25	Yverdon-St-Croix	6,899	7,951	686	1,615	9,618	10,684	4,354	6,160	13,972	16,844	69,123	76,865	2,765	3,014	
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	12,182	10,650	2,057	1,677	7,471	6,556	7,289	5,991	14,710	12,547	93,776	86,152	3,906	3,580	
20	20	Bière-Apples-Morges	10,302	9,100	807	682	6,818	5,670	2,616	2,010	9,434	7,680	48,946	42,443	2,447	2,122	
18	18	Frauenfeld-Wyl	14,170	14,650	1,011	914	7,242	7,240	2,882	2,858	10,124	10,098	63,001	62,285	3,500	3,460	
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	9,083	9,784	389	301	4,116	4,666	1,377	1,274	5,493	6,940	32,520	32,467	1,913	1,910	
14	14	Appenzeller Strassenbahn	28,309	24,061	747	876	15,707	16,993	3,996	4,436	19,702	21,429	103,851	105,801	7,417	7,566	
14	14	Waldenburgerbahn	14,808	14,350	797	913	8,267	7,667	2,243	2,411	10,500	10,068	48,306	49,163	8,450	8,512	
13	13	Birsighalpbahn	72,174	90,031	645	596	16,165	18,475	1,794	1,772	17,969	20,247	102,992	118,466	7,869	8,727	
11	11	Apples-l'Isle	5,181	2,960	317	260	1,466	1,340	558	490	2,024	1,830	9,449	9,255	859	841	
11	11	Neuchâtel-Cortailod-Bondry	114,909	82,063	240	144	23,887	15,120	717	598	24,104	15,713	91,061	92,200	8,278	8,832	
2,61	9,98	Allaman-Aubonne-Gimel	8,275	10,802	80	155	2,095	3,731	230	466	2,325	4,197	14,596	23,396	5,692	2,866	
—	9,7	Bern-Muri-Worb	—	22,937	—	44	—	7,988	—	293	—	8,281	—	42,610	—	4,393	
9	9	Tramway-Tavannes	7,407	6,510	774	957	8,919	3,440	2,729	3,192	6,648	6,632	33,764	38,121	3,752	4,236	
6,75	6,75	Rigi-Kaltbad-Scheidegg	3,288	3,243	95	90	4,864	4,729	1,359	1,372	5,723	6,101	7,486	8,091	1,109	1,199	
6	6	Genève-Veyrier	38,921	43,023	25	25	10,916	11,771	211	211	11,127	11,982	54,745	62,547	9,124	10,424	
5	5	Brenets-Loche	15,017	14,703	48	54	4,868	4,477	206	239	5,078	4,716	26,776	21,963	5,855	4,393	
—	—	Sissach-Gelterkinden ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
492,36	549,38		788,470	766,552	25,922	28,189	616,409	668,803	158,895	166,526	774,904	835,329	2,724,841	2,967,180	5,584	5,825	
Zahnradbahnen — Crémallière																	
—	—	Elekt. Bahn Stansstad-Engelberg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	18	Wengernalpbahn	22,628	26,000	718	317	121,905	145,000	10,807	4,400	132,212	149,400	202,849	221,450	11,269	12,803	
12	12	Arth-Rigibahn	18,676	16,545	420	558	57,136	49,794	8,846	5,229	60,982	55,023	106,086	103,866	8,839	8,656	
—	9,03	Gornergratbahn	—	9,641	—	39	—	71,550	—	2,114	—	73,664	—	88,225	—	9,770	
9	9	Monte Generoso	2,197	2,081	29	27	7,021	8,127	561	630	7,582	8,757	26,098	31,799	2,900	3,533	
8	8	Glion-Rochers-de-Naye	5,888	6,505	—	—	22,734	23,863	631	963	23,885	24,326	62,024	73,279	7,778	9,160	
—	—	Brienzer Rothhornbahn ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	7	Rorschach-Heiden	12,134	12,520	2,935	2,184	13,293	13,040	7,178	7,442	20,466	20,482	71,176	84,605	11,856	14,098	
7	7	Vitznau-Rigibahn	22,615	25,327	478	327	36,399	38,856	6,020	5,722	42,419	44,578	135,219	147,670	26,460	31,096	
5	5	Pilatus-Bahn	8,598	10,532	26	21	53,963	62,719	576	519	54,539	63,288	101,587	124,888	20,313	24,874	
66	75,03		92,686	109,151	4,606	3,428	362,451	472,449	29,114	27,019	391,565	499,468	754,907	945,282	11,489	12,598	

Verschiedenes. — Divers.

Französische Tabakindustrie. In Frankreich ist die Tabakindustrie schon seit Beginn des Jahrhunderts in den Händen des Staates monopolisiert. Nur die Erzeugung des Rohmaterials ist dem privaten Erwerbsbetriebe offen gelassen, aber auch bloss in 21 privilegierten Departements. Völlig im Staatsbetriebe stehen die Einfuhr fremder Tabake und Tabakfabrikate, der Ankauf und die Verarbeitung der heimischen Rohproduktion sowie der Verschleiss aller Fabrikate im In- und Auslande. Der weitaus grösste Teil des französischen Konsums entstammt der heimischen Produktion. Bei einem Rohertrage des inländischen Verkaufs von beinahe 396 Millionen Franken im Jahre 1896 entfielen nur etwa 4 Millionen Franken auf die importierten Tabake. Der jährliche Reinertrag des Monopols belief sich im genannten Jahre auf 323 Millionen Franken, wobei gegen 35 Millionen Franken, welche den Geschäftsgewinn der konzessionierten Verkaufsläden darstellen, nicht in Anrechnung gebracht sind. Aus den vorstehenden Ziffern ergibt sich, dass die eigentliche Tabakfabrikation einen jährlichen Aufwand von ungefähr 62—63 Millionen Franken verursacht. Im Jahre 1895 entfielen davon auf die Arbeitslöhne Fr. 13,303,635.

Die Fabrikation erfolgt in 21 getrennten Etablissements, von denen drei im Seine-Departement und die andern in den übrigen Landesteilen zerstreut liegen. Das gesamte Arbeiterpersonal umfasste im Jahre 1895 eine Anzahl von 1399 männlichen und von 13,982 weiblichen Personen. Die grössten Fabriken, wie die von Paris, Chateauroux, Nantes und Toulouse beschäftigten je 11—1200 Arbeiter und Arbeiterinnen, die kleinste (Orléans) nur 150.

Die nachstehende Tabelle giebt nach dem Annuaire statistique die Altersgliederung, die Arbeitsdauer und die Einkommensverhältnisse des im Jahre 1895 beschäftigten Arbeiterpersonals:

Alterstufe	Zahl der Arbeiter		Mittlere Zahl der jährlichen Arbeitstage		Mittlere Jahreslöhne	
	männliche	weibliche	männliche Arbeiter	weibliche Arbeiter	männliche Arbeiter Fr.	weibliche Arbeiter Fr.
unter 20 Jahr	12	130	271,6	256,6	621,86	864,60
21—30	168	2,221	253,3	233,7	1,417,30	793,00
31—40	540	5,318	286,1	216,1	1,413,03	800,00
41—50	407	3,970	285,6	254,7	1,524,00	811,40
51—55	110	1,276	290,7	268,8	1,484,00	783,67
56—60	90	771	285,1	257,3	1,492,50	751,73
61—65	67	293	283,7	268,5	1,515,49	830,26
über 65	5	3	295,2	244,7	1,598,76	1,019,58
Zusammen	1,399	13,982	285,2	253,2	1,883,37	831,79

Die tägliche Arbeitszeit ist für alle Manufakturen auf 10 Stunden festgesetzt.

Die Verwaltung der Tabakmanufakturen leistet Beiträge zu den freien Hilfskassen des Arbeiterpersonals, die jenen der Mitglieder ungefähr gleichkommen. Was die Altersversorgung anbetrifft, so zahlt die Verwaltung für jeden Arbeiter 4% des Lohnes bei der staatlichen Altersrentenkasse ein, und ergänzt die aus diesen Prämien gebildeten Renten auf Fr. 400 für die Frauen und auf Fr. 600 für die Männer, falls der Pensionsantritt nach Vollendung von 30 Dienstjahren oder des 60. Lebensjahres erfolgt.

Die Arbeiterschaft hat sich zur Wahrung ihrer Interessen gewerkschaftlich organisiert. Es existieren 25 lokale Vereinigungen, die sich seit 1891 zu einem Landesverband mit dem Sitze in Paris zusammenge-

schlossen haben. Ihre Mitgliederzahl erhebt sich auf über 11,000, umfasst somit 1/4 des in den Manufakturen beschäftigten Personals. (Sociale Praxis.)

Goldproduktion der Erde. Ein Vergleich der Goldproduktion der Erde während der letzten drei Jahre zeigt nach der Londoner «Finanzchronik», dass das vorige Jahr das Jahr 1897 weit hinter sich zurückliess. Die Produktion des letzten Jahres belief sich auf 13,988,767 ozs. fein, gegen 11,549,095 ozs. 1897 und 10,219,355 ozs. 1896; mit anderen Worten wies die Ausbeute an Gold im Jahre 1898 eine Vermehrung von 21% gegen 1897 und nahezu 37% gegen 1896 auf, d. h. es wurde in einem Jahre über ein Fünftel, und in zwei Jahren über ein Drittel mehr produziert. Trotzdem die Vereinigten Staaten im letzten Jahr ein Anwachsen der Produktion um 10% aufzuweisen hatten, mussten sie doch den ersten Platz dem Transvaal einräumen, wo die Vermehrung über 37% betrug. In Australien betrug die Vermehrung der Gold-Produktion im letzten Jahre beinahe 19%, was den grossen Fortschritten der Ausbeute in Westaustralien zu verdanken war. Von den vier hauptsächlich goldproduzierenden Ländern trugen im Jahre 1898 der Transvaal 27%, die Vereinigten Staaten 22,5%, Australien 21,5% und Russland 8,5% zur Gesamtausbeute der Welt bei, was zusammen 79,5% ergibt. In allen andern Ländern zusammen wurden die restlichen 20,5% produziert. Diese vier Länder sind es auch allein, von denen man weitere beträchtliche Vergrösserungen der Goldproduktion erwarten kann.

Ehescheidungen in der Schweiz. Der kleine Rückgang der Scheidungsklagen, den das Jahr 1897 gegenüber 1896 aufwies, ist auch noch im Jahre 1898 und zwar in etwas stärkerem Masse eingetreten. Es wurden nämlich im Jahre 1898 1162 Klagen erledigt gegen 1194 bezw. 1213 in den beiden vorausgegangenen Jahren. Die gerichtlich erkannten Scheidungen haben einen ganz kleinen Zuwachs erlitten. Sie stiegen von 1041 im Jahre 1897 auf 1048 im Jahre 1898. Die Abweisungen und die zeitweisen Trennungen haben in grösserem Masse abgenommen. Von den einzelnen Kantonen weisen im Jahr 1898 11 eine kleinere, 11 eine grössere Zahl von Scheidungen auf, als im Vorjahre, und 3 Kantone in beiden Jahren die gleiche.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
15. Sept. Mark.	23. Sept. Mark.	15. Sept. Mark.	23. Sept. Mark.
Metallbestand . 813,790,000	801,865,000	Notencirculation 1,093,782,000	1,126,960,000
Wechselportefeuille 889,586,000	918,310,000	Kurzf. Schulden 608,647,000	590,224,000

Niederländische Bank.			
16. Sept. fl.	23. Sept. fl.	16. Sept. fl.	23. Sept. fl.
Metallbestand . 104,455,231	104,447,222	Notencirculation . 204,154,210	203,878,675
Wechselportefeuille 63,740,388	64,644,066	Conti-Correnti . . 2,160,410	2,775,534

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
15. Sept. Oesterr. fl.	23. Sept. Oesterr. fl.	15. Sept. Oesterr. fl.	23. Sept. Oesterr. fl.
Metallbestand . 494,287,446	494,167,959	Notencirculation 694,936,250	697,583,050
Wechsel:		Kurzfall. Schulden	
auf das Ausland 14,368,894	13,269,669	85,798,237	34,726,073
auf das Inland . 198,682,148	204,721,223		

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Fabrique Suisse d'Uniformes à Berne.

Assemblée générale ordinaire des membres

Samedi, le 21 octobre 1899, à 2 1/2 heures de l'après-midi,
au Café Roth (O. Merz) à Berne.

Ordre du jour:

- 1) Rapport de gestion et comptes de l'exercice. (1535)
- 2) Répartition du produit net de l'exercice.
- 3) Nomination d'un tiers des membres du conseil d'administration.
- 4) Propositions diverses (§ 13 des statuts).

Le bilan et les comptes de l'exercice peuvent dès aujourd'hui être examinés dans nos bureaux.

Berne, le 23 septembre 1899.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président:

Le Secrétaire:

P. Krebs, Lieut.-colonel.

Chr. Tenger, Major.

Die am 1. Oktober d. J. fälligen

Obligationen-Coupons

I. Hyp. Nr. 5 und II. Hyp. Nr. 2 werden von heute an bei den nachstehend verzeichneten Stellen kostenfrei eingelöst:

In Olten bei der Ersparniskassa Olten,
» Solothurn » » Solothurner Kantonalbank,
» Aarau » » Aargauischen Creditanstalt,
» Baden » » Bank in Baden,
» Zürich » » Bank in Baden, Filiale Zürich,
» Luzern » » Luzerner Kantonalbank.

Olten, den 23. September 1899.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg,
Aktiengesellschaft.

(1507)

Der Hektograph der Zukunft

sind unsere patentierten Hektographenplatten in Grössen für Oktav bis Doppelfolio. Ganz dünnflüssige Tinte. — Kein Auswischen der alten Schrift erforderlich. Bequem und billig im Gebrauch. Sofort Gebrauchs bereit. — Ueberraschende Leistungsfähigkeit. — Miniatur-Apparate an Interessenten gratis. — Musterapparate komplett mit Tinte von Fr. 6 ab, franko per Post unter Nachnahme.

Erste schweizerische
Vervielfältigungs-Apparate-Fabrik,
Zürich.

(1896)

Stadtgemeinde Luzern.

Rückzahlung von Obligationen

unseres 3 1/2 % Anleihe von 2,500,000 Franken
vom 25. November 1894.

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachstehend verzeichnete 60 Obligationen auf den 15. Dezember 1899 zur Rückzahlung:

10	136	453	686	850	1356	1553	1753	1989	2205
47	155	464	688	903	1378	1670	1885	2095	2206
65	186	546	690	1066	1385	1687	1921	2130	2211
99	321	580	785	1145	1423	1699	1946	2143	2252
121	354	648	809	1299	1482	1725	1949	2166	2318
131	372	668	847	1307	1550	1786	1952	2180	2371

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung vom genannten Zeitpunkte an auf.
Luzern, den 15. September 1899.

Für die städtische Finanzdirektion,
(1545) Der Finanzdirektor: B. Amberg.

Die Lieferung der Beschlüge

für das Bundeshaus Mittelbau in Bern wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmasse und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmeforderungen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Bundeshaus Mittelbau» bis und mit dem 11. Oktober nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. September 1899.

(1548)

Tüchtiger Kaufmann, sprachkundig, ledig, anfangs der 30er Jahre, sucht

(1542)

Beteiligung

als Associé oder Employé intéressé mit Einlage von 10 bis 20 Mille bei einem gut renommierten Fabrikations- oder Engros-Geschäft in der Stadt Bern oder deren Umgebung. — Offerten unter Chiffre Zag. E. 407 an Rudolf Mosse in Bern.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler-, Holzelement-, Schreiner-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Glaser-, Gips-, Maler- und Steinpflasterungsarbeiten für die neuen Trockengebäude der eidg. Munitionsfabrik in Thun und

2. Die Erd-, Maurer-, Schlosser- und Zimmerarbeiten für Erstellung einer Umzäunung um die Neuanlage für Knallquecksilber- und Zündkapsel-Fabrikation der eidg. Munitionsfabrik in Thun.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. (1544)

Uebereinnahmestellen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Bauarbeiten in Thun» bis und mit dem 7. Oktober nächsthin franko ein-zureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. September 1899.

Ediktalladung.

Den vermuthlichen Erben des Johann Lanz, von Huttwyl, geb. 1842, gewesener Inhaber einer Mühleartikelhandlung an der Aarberggasse Nr. 16 in Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) über desselben Verlassenschaft gestattet worden.

Es wird daher nach Satzung 653 (C.-G.) hiermit die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblassers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an dem Erblasser zu haben vermeinen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an demselben binnen der durch Satzung 646 (C.-G.) zu Veranstaltung des Güterverzeichnisses bestimmten sechzig-tägigen Frist bis und mit dem 29. November 1899 schriftlich, gestempelt und unterschrieben, portofrei in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der An-zeige: dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird.

Bern, den 27. September.

Aus amtlichem Auftrag,
Der Amtsschreiber:
Büttikofer.

(1541)

Dampfcylinder-Oel

Schmieroel

Resistenz
von der Firma
A. SCHLATTER & CO.
ZOLLINGER & CO.
ZOLLIKON-ZÜRICH (1420)
Gesetzlich geschützt. Ist unübertrefflich.



Compagnie Générale des Tramways Suisses.

Amortissement des obligations.

Les obligations sorties au tirage au sort du mardi, 26 septembre 1899, et devant être remboursées à fr. 500 portent les numéros suivants:

Obligations 4 1/4 %

1	418	763	1047	1425	1889	2447	2682	3485	3988	4179
11	488	797	1148	1462	1978	2462	2696	3530	4013	4212
99	655	947	1184	1472	2167	2480	2976	3658	4014	4400
214	659	955	1281	1637	2236	2491	2991	3772	4115	
233	663	959	1339	1680	2316	2532	3081	3793	4147	
278	703	984	1345	1702	2341	2619	3240	3810	4150	
362	743	1023	1418	1716	2353	2681	3465	3911	4169	

Obligations 3 1/2 %

4466	4598	4672	4721	4860	4903	4930	5020	5258	5411	
4517	4657	4692	4722	4863	4913	4939	5218	5313	5412	

Le remboursement de ces titres aura lieu à partir du 2 janvier prochain, à la Caisse de la compagnie, à la Cluse, et chez:

MM. Galopin frères & Co, banquiers, à Genève.

» d'Everstag & Juvet, » »

» Kaufmann & Co, » » Bâle.

» Paul Blesch & Co, » » Bienne.

NB. L'obligation sortie au tirage de 1897 et dont le numéro suit n'a pas encore été présentée au remboursement:

(1548)

N° 47.

Schweizerischer

Creditoren-Verband.

Unsere Bureaux befinden sich vom 1. Oktober an

Seidengasse Nr. 16

ZÜRICH.

(1538)

Stahl

J. H. Benker, Biel.

Engros-Lager in engl. Gussstahl aus den berühmtesten engl. Werken.

Spezialität:

Gussstahl und Schweißstahl für Werkzeuge, Stahl auf Eisen, Bohrstahl. (887)

Fraisstücke, Silberstahl und 1^o Federnstahl, Komprimierte Transmissionswellen.

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Gewerbehalle der Zürcher Kantonalbank

Bahnhofstrasse 92 ♦ ZÜRICH ♦ Bahnhofstrasse 92

empfiehlt als Spezialität

Minister-Bureau

Zürcher Fabrikat.

Neueste, patentierte
Schliessvorrichtung.

Weitgehendste Garantie.



Neueste Bureauaustühle

mit Patent-Mechanik und perforiertem Sitz,

zum Vor- und Rückwärtsbewegen für Sitz- und Stehpulte,

Sitzfläche sich ganz genau schräg nach dem Körper richtend, deshalb kein Drücken mehr in den Beinen.



— Komplette Bureau-einrichtungen. —

Grösstes Lager in Bureau-Möbeln jeder Art.

(1505)

Zu einem nachweisbar rentablen, durchaus soliden Unternehmen wird ein kapitalkräftiger, stiller Anteilhaber mit einer Einlage bis auf

Fr. 40,000 bis 50,000

gesucht. Bei absoluter Sicherheit der Anlage hoher Gewinn. — Gef. Offerten, unter Wahrung bei Ehre der strengsten Diskretion, sub Chiffre Z. O. 6889 be-fördert die Annoncen-Expedition Rud. Mosse, Zürich. (1525)

Für den Vertrieb unserer garanti-ert leistungsfähigen, patent. Ver-vielfältigungsapparate für Hekto-graphie, Autographie und Photo-graphie suchen wir überall geeignete

Vertreter

und Wiederverkäufer. Hoher Ra-batt. Prima Referenzen verlangt und gegeben.

Erste schweizerische
Verielfältigungs-Apparate-Fabrik
(1537) Zürich.

Stahlspäne

für Parquetböden

Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität
liefert nur an Wiederverkäufer
die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Co. in Biel.

Ausstellung Thun 1899:

Silberne Medaille.